Rechtsanwaltskammer Kassel

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Abschlussprüfung Winter 2015/2016

Ausbildungsberuf:	Rechtsanwaltsfachangestellter/Rechtsanwaltsfachangestellte
Prüfungsfach:	**Rechtsanwaltsgebührenrecht (§ 14 Abs. 3 Nr. 2 der PO)**
Dauer:	90 Minuten
Hilfsmittel:	Gesetzestexte RVG mit Gebührentabellen, GKG und Taschenrechner
Erreichbare Punkte:	100

Prüf.-Nr.: _____
(keinen Namen)

Dieser Aufgabensatz umfasst 9 Seiten. Bitte Vollständigkeit überprüfen!!

RVG

Aufgabe 1

Es ergeht ein Urteil, wobei die Kostenentscheidung lautet:

„Die Kosten werden gegeneinander aufgehoben".

Was bedeutet das? (3 Punkte)

Aufgabe 2

Berechnen Sie die Gegenstandswerte für folgende Klagen/Anträge:

(15 Punkte)

1. Ehescheidung (Ehefrau netto 1.200,00 €, Ehemann netto 2.600,00 €)
2. Monatlicher Unterhalt für Ehefrau 300,00 € und für die Tochter 264,00 € sowie für beide einen Unterhaltsrückstand von 4 Monaten
3. Arzthonorar von 2.500,00 € nebst 5 % Zinsen über dem jeweiligen Basiszinssatz seit dem 25.06.2015
4. Kündigungsschutzklage, Einkommen 3.500,00 € brutto, 2.100,00 € netto
5. Räumungsklage (Kaltmiete 350,00 €, Nebenkosten 120,00 €) sowie rückständige Miete für 6 Monate

Aufgabe 3

Der Mandant ist Verbraucher und bittet den Rechtsanwalt um anwaltliche Beratung. Es wurde keine Gebührenvereinbarung getroffen.

Welche Gebühren kann der Rechtsanwalt für eine bzw. mehrere Beratungen in Rechnung stellen?

(4 Punkte)

Aufgabe 4

Welche Reisekosten kann ein Rechtwalt in Rechnung stellen? (5 Punkte)

Aufgabe 5

Die Eheleute Meier aus Frankfurt hatten Rechtsanwalt Winter zunächst außergerichtlich beauftragt, eine ihnen zustehende Forderung in Höhe von 6.500,00 € gegenüber dem Schuldner Schneider aus Kassel geltend zu machen. Daraufhin zahlt der Schuldner Schneider 1.000,00 € und teilt mit, dass er zu weiteren Zahlungen nicht bereit ist. Daraufhin reicht Rechtsanwalt Winter Klage beim zuständigen Gericht ein. Im Termin zur mündlichen Verhandlung einigen sich die Parteien auf eine Zahlung in Höhe von 3.500,00 €. Damit sind sämtliche gegenseitigen Ansprüche erledigt.

a) Welches Gericht ist für das Klageverfahren zuständig? (2 Punkte)

b) Erstellen Sie die Kostenrechnung. (14 Punkte)

Aufgabe 6

Rechtsanwalt Winter reicht für seine Partei eine Klage in Höhe von 10.000,00 € ein. Vor der mündlichen Verhandlung wird die Klage in Höhe von 4.000,00 € zurückgenommen. Sodann wird nur noch über den Restbetrag in Höhe von 6.000,00 € verhandelt.

(7 Punkte)

Aufgabe 7

Die Eheleute Sommer beauftragen Rechtsanwalt Winter bezüglich eines vor dem Landgericht Essen geschlossenen Vergleiches gegen Herrn Herbst die Zwangsvollstreckung zu betreiben.
In dem Vergleich hat sich Herr Herbst zur Zahlung eines Betrages von 8.300,00 € an die Eheleute Sommer verpflichtet. Weiterhin hat er sich verpflichtet, einen Zinsbetrag von 750,00 € sowie 700,00 € Kosten des Verfahrens zu übernehmen.
Rechtsanwalt Winter beauftragt den Gerichtsvollzieher mit der Einziehung der geschuldeten Beträge. Herr Herbst zahlt die geforderten Beträge an den Gerichtsvollzieher.

Erstellen Sie die Kostenrechnung unter Angabe des Gegenstandswertes für Rechtsanwalt Winter.

(9 Punkte)

Aufgabe 8

Rechtsanwalt Winter vertritt den Antragsteller im gerichtlichen Mahnverfahren. Er hat einen Mahnbescheid über eine Hauptforderung in Höhe von 4.500,00 € beantragt. Nach Zustellung des Mahnbescheides meldet sich der Antragsgegner telefonisch bei RA Winter. Es wird eine Besprechung geführt im Hinblick auf die Erledigung des Verfahrens. Schließlich erklärt der Antragsgegner sich bereit, keinen Widerspruch gegen den Mahnbescheid einzulegen und auch Vollstreckungsbescheid gegen sich ergehen und rechtskräftig werden zu lassen. Im Gegenzug gestattet RA Winter dem Antragsgegner, die Forderung in monatlichen Raten à 200,00 € zu begleichen.

Erstellen Sie die Kostenrechnung.

(11 Punkte)

Aufgabe 9

Erläutern Sie die Geschäftsgebühr und wonach bemisst sich diese? (8 Punkte)

Aufgabe 10

Welche Gebühren kann der Rechtsanwalt im Rahmen der Beratungshilfe abrechnen?

(10 Punkte)

Aufgabe 11

Rechtsanwalt Winter mit Kanzleisitz in Marburg ist zum Prozessbevollmächtigten bestellt. Er hat Klage beim Amtsgericht in München eingereicht über 1.800,00 €. Das Gericht bestimmt Termin zur mündlichen Verhandlung. Rechtsanwalt Winter beauftragt seinen Kollegen Rechtsanwalt Sommer aus München, im Namen seines Mandanten als Terminvertreter tätig zu werden. Rechtsanwalt Sommer vertritt den Mandanten zunächst in dem Termin zur mündlichen Verhandlung und später noch einmal in einem Beweisaufnahmetermin. Das Amtsgericht in München verkündet schließlich ein Urteil.

Erstellen Sie bitte für Rechtsanwalt Winter und Rechtsanwalt Sommer die Kostenrechnung.

(12 Punkte)